

Protokolleintrag vom 17.11.2004

2004/606

Von Monika Erfigen (SVP) und Roger Bartholdi (SVP) ist am 17.11.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie am Stöckenhaldenweg in Zürich-Witikon das „Allgemeine Fahrverbot“ für alle Verkehrsteilnehmer durchgesetzt werden kann.

Begründung:

Am Beginn des Stöckenhaldenweges, bei der Verzweigung des Spazier- und des Veloweges, der als solcher gekennzeichnet ist, ist zwar ein total verbogenes und verschmiertes „Allgemeines Fahrverbot“ angebracht.

Trotz dieser eindeutigen Sachlage, wird aber auch der mit dem allgemeinen Fahrverbot signalisierte Spazierweg, der vorzugsweise von älteren Leuten und oft auch von Gehbehinderten mit Stöcken oder Krücken begangen wird, regelmässig von rücksichtslosen Velofahrern, oft von ganzen Familien, befahren. Die Gefahr von Zusammenstössen ist allgegenwärtig. Es soll auch schon Unfälle gegeben haben.